Pflegeversicherung - Teil 3 - 583
Ausland 604
Kinder-Richtlinien 621
Zwischenstaatliches Sozialversicherungsrecht 626
Unfallversicherung 628
Berufskrankheiten 629
Aids 630
Belastungsgrenze 631
Ausgaben 631
Pflegestützpunkte 634
Kieferorthopädie 634
Ambulante Versorgung 635
Antibiotika 635
Krankenhaus 636
Kurzzeitpflege 637
Früherkennungsmaßnahmen 638
Blindenführhund 638

Die Le

der gesetzl

Pf eg

Herausg

HEFT 10

Die besonderen Heilverfah

Vo

1. Grundsätze

Die Unfallversicherungsträger ha
treffen, durch die eine möglichst f
sachgemäße Heilbehandlung ur
oder Berufskrankheiten-Behandl
die von den Ärzten und Kranken
auf die fachliche Befähigung, di
übernehmenden Pflichten festleg
heitsschadens besondere Verfa

Zur Verwirklichung der möglichs
unter Beachtung des Gebots d
handlung haben die Unfallvers
SGB VII eine Reihe von beson
mit den Ärzten entwickelt. Das
wird beherrscht von dem Grunds
Versorgung erfordern, möglichs
eine fachärztliche Versorgung s

Zu den entwickelten besondere
der Qualitätssicherung dienen[2],
letzungsartenverfahren und das
dem Vertrag gemäß § 34 Abs. 3
chen Berufsgenossenschaften,
genossenschaften, dem Bunde
senärztlichen Bundesvereinigu
handlung, die Vergütung der Ärz
lichen Leistungen (Vertrag Ärz
1.5.2001, geregelt.[3]